

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 08. Oktober
2026**

Inhaltsverzeichnis:

_Toc242268781

Verkehrsinformationen: Veranstaltungen am Wochenende.....	3
„Mannheim liest ein Buch“	4
Internationale Fachkräfte	5
Aktionstag „Aktiv älter werden in Mannheim“	6
Spielen und Zukunft erleben.....	7
Sanierung der B38a.....	8
Personalversammlung: Bürgerdienste.....	9
Erlebniswochenende am 10. und 11. Oktober.....	10
10 Jahre Mannheimer Bündnis.....	11
Ludwig-Frank-Gymnasium: Neue naturwissenschaftliche Fachräume	13
Eislaufsaison 2026/2027.....	15
„Leonardo da Vinci – Erfindungen erleben“	16
Tigermückenbekämpfung	17
Frauenwirtschaftstage	18
Innenstadt: Erweiterung des Blindenleitsystems	19
Baubeginn für Rathaus Friedrichsfeld	20
Änderung der Abfallentsorgung	21
„Dreamer“	22
Neckarstadt-West: Bewohnerparken und Parkraumbewirtschaftung.....	23
Weltmädchentag.....	25
Fachkräftesicherung durch Gleichstellung.....	26
Stadt im Blick.....	27
Impressum Amtsblatt.....	29
Stimmen aus dem Gemeinderat.....	30

Verkehrsinformationen: Veranstaltungen am Wochenende

Am kommenden Wochenende, 9. bis 11. Oktober, findet die Veterama auf dem Maimarktgelände statt. Aufgrund von Parallelveranstaltungen in der SAP Arena an allen drei Veranstaltungstagen sowie einer großen Baumaßnahme auf der Wilhelm-Varnholt-Allee kann es zu zusätzlichen Verkehrsverdichtungen rund um das Veranstaltungsgelände kommen.

Besucherinnen und Besuchern wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Die Straßenbahnlinien 6/6A verkehren zu den üblichen Zeiten laut Fahrplan. Grundsätzlich sollten alle Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen frühzeitig anreisen und zwingend die Lenkungsbeschilderungen beachten.

Die Parkplätze rund um das Maimarktgelände – insbesondere der Großparkplatz P 20 – stehen für die Anreise mit dem PKW zur Verfügung. Der Großparkplatz ist über die Autobahn A 656 (Fahrtrichtung Mannheim-Innenstadt) und anschließend über die Wilhelm-Varnholt-Allee erreichbar.

Aufgrund der Baumaßnahme sollten die Parkplätze bevorzugt über die B 38a angefahren werden:

- Aus Richtung Süden von der A 6 kommend an der Anschlussstelle Mannheim/Schwetzingen über die Abfahrt Richtung Mannheim Rheinau/Brühl zur B 36 und B 38a.
- Aus Richtung Norden von der A 6 kommend am Viernheimer Kreuz Richtung Mannheim Käfertal zur B 38, Magdeburger Straße, Siebenbürger Straße, Banater Straße B 38a, Zufahrt P 20.

„Mannheim liest ein Buch“

Zum Auftakt der Leseaktion „Mannheim liest ein Buch“ lädt das Nationaltheater am Mittwoch, 14. Oktober, ab 19 Uhr zu einer Lesung mit anschließendem Gespräch mit dem Autor Necati Öziri ins Alte Kino Franklin ein. Der Auftakt findet erstmals im großen Saal des Alten Kinos Franklin statt. Necati Öziri, der in der Spielzeit 2020.21 bereits Hausautor am Nationaltheater war, liest aus seinem Roman „Vatermal“ (2023), der für die Aktion 2026 als „Buch der Stadt“ ausgewählt wurde. Interessierte können kostenlose Tickets buchen oder das Nationaltheater mit einer „Pay What You Want“-Karte (0 bis 25 Euro) unterstützen.

Am Donnerstag, 22. Oktober, ab 19 Uhr liest Bruno Akkan, Mitglied des Schauspielensembles des Nationaltheaters, im Rahmen von „Mannheim liest ein Buch“ und der einander.Aktionstage aus „Vatermal“. In einem moderierten Gespräch werden die Themen Männlichkeit und Vater-Sohn-Beziehung im Roman vertieft und gemeinsam mit dem Publikum diskutiert. Der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung gebeten:

nationaltheater.kasse@mannheim.de oder 0621/1680150

Internationale Fachkräfte

Wie können wir die Rahmenbedingungen in Mannheim so gestalten, dass internationale Fachkräfte in unserer Stadt gut ankommen, sich zugehörig fühlen – und bleiben? Zu dieser Frage bringt der Migrationsbeirat der Stadt Mannheim am Samstag, 17. Oktober, interessierte Stimmen aus den internationalen Communities, Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Stadtgesellschaft zusammen, um an unterschiedlichen thematischen Ideen, Handlungsempfehlungen und neue Kooperationen entstehen zu lassen.

Das „Mannheim Future Lab: Ankommen. Teilhaben. Bleiben.“ findet im Rahmen der diesjährigen einander.Aktionstage von 10 bis 14 Uhr im Vortragssaal des MAFINEX statt. Die Teilnahme ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter <https://eveeno.com/140735029>

Aktionstag „Aktiv älter werden in Mannheim“

Wie vielfältig die Angebote für ältere Menschen in Mannheim sind, zeigt der Aktionstag „Aktiv älter werden in Mannheim“ am Samstag, 17. Oktober. Interessierte bekommen von 11 bis 14 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, 1. OG Anregungen für ein aktives Älterwerden, lernen Unterstützungs- und Freizeitangebote kennen und können direkt mit den Organisationen ins Gespräch kommen.

Mit dem Aktionstag bringt die Stadtbibliothek Menschen und Angebote zusammen und macht die Vielfalt der Unterstützungs-, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten in Mannheim an einem Ort erlebbar. Für Getränke, Snacks und Sitzmöglichkeiten ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet im Rahmen der einander.Aktionstage 2026 statt.

Spiele und Zukunft erleben

Wie Zukunft aussehen und sich anfühlen kann, lässt sich am Freitag, 9. Oktober, von 18 bis 21 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, 2. OG selbst ausprobieren. Gemeinsam mit dem SpieleMA e.V. lädt die Stadtbibliothek Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene zu einem interaktiven Spieleabend ein. Brettspiele mit fantasievollen, utopischen und dystopischen Zukunftsszenarien treffen dabei auf digitale Welten mit Spielkonsole und VR-Brille. Das Angebot bietet Gelegenheit, neue Spiele kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und sich über unterschiedliche Vorstellungen von Zukunft auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich: stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de oder 0621/293-8933

Sanierung der B38a

Die Stadt Mannheim saniert die B38a zwischen der Anschlussstelle Casterfeldstraße und der Anschlussstelle A656 im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe ab Montag, 12. Oktober. Die Fahrspuren der B38a in Fahrtrichtung Feudenheim sowie in der Gegenrichtung sollen bis Mitte Dezember in vier Bauabschnitten erneuert werden. In der rund zweimonatigen Bauzeit wird die vorhandene Asphaltbinder- und -deckschicht der rund 2,5 km langen Strecke in beiden Fahrtrichtungen jeweils einspurig saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,8 Millionen Euro und werden vom Regierungspräsidium Karlsruhe getragen.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/baumassnahmen

Personalversammlung: Bürgerdienste

Aufgrund einer Personalversammlung im Fachbereich Bürgerdienste bleiben alle Bürgerservice-Standorte, das Fundbüro, das Standesamt, die Führerscheinstelle und der Bereich Zuwanderung und Einbürgerung am Freitag, 9. Oktober, geschlossen. Bereits vereinbarte Termine für diesen Tag finden statt; die Behördennummer 115 ist ab 12.30 Uhr erreichbar. Terminvereinbarungen sind unter www.mannheim.de/terminreservierung oder 115 möglich.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/buergerdienste

Erlebniswochenende am 10. und 11. Oktober

Am Samstag, 10. und Sonntag, 11. Oktober, lockt die Mannheimer City mit einem großen Erlebniswochenende für Jung und Alt. Ein verkaufsoffener Sonntag lädt von 13 bis 18 Uhr zum ausgiebigen Shoppen ein. Das Besondere: Beim herbstlichen Einkaufsbummel lassen sich an diesem Wochenende nicht nur die Modetrends der kommenden Saison entdecken – auch Automobilliebhaberinnen und -liebhaber, Gesangsbegeisterte sowie Freundinnen und Freunde kulinarischer Genüsse erwartet ein vielfältiges Programm.

Im Rahmen von „Mannheim singt!“ verwandelt sich am Samstag ab 10 Uhr die gesamte Innenstadt in eine klingende Bühne. Dazu gehören singende Flashmobs auf verschiedenen Plätzen, Auftritte zahlreicher Chöre und Gesangseinlagen in ausgewählten Läden.

Der Schnauferl-Club präsentiert anlässlich des 140. Geburtstags des Automobils am verkaufsoffenen Sonntag eine außergewöhnliche Zeitreise durch die Anfänge der Automobilgeschichte und verwandelt die Innenstadt zwischen O 7 und P 7 in ein rollendes Museum.

Das Stadtquartier Q6Q7 feiert seinen 10. Geburtstag unter anderem mit Musik auf dem Münzplatz, einem Glücksrad und Kreativangeboten.

Der Französische Markt auf den Kapuzinerplanken bringt mit landestypischen Spezialitäten und kulinarischen Köstlichkeiten von 8. bis 11. Oktober wieder echtes „Savoir-Vivre“ nach Mannheim. Der traditionelle Wochenmarkt am Samstag auf dem Marktplatz und der Kunsthandwerkermarkt am Sonntag auf dem Paradeplatz komplettieren die „Mannheimer Marktmeile“, die an die Verleihung der Marktrechte im Jahr 1613 erinnert und heute die Grundlage für den verkaufsoffenen Sonntag bildet.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/nachrichten/erlebniswochenende-am-10-und-11-oktober

10 Jahre Mannheimer Bündnis

Seit zehn Jahren verbindet das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt Institutionen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung mit einem gemeinsamen Ziel: Vielfalt aktiv zu gestalten, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und Diskriminierung entgegenzutreten. Bei der Jubiläumsveranstaltung im Kulturhaus Käfertal blickten die Bündnispartnerinnen und Bündnispartner am 24. September auf zehn Jahre gemeinsames Engagement zurück.

Die Entstehung des Bündnisses reicht bis zum Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie von 2011 zurück. In einem breiten Beteiligungsprozess entstand daraus die Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt. 2016 wurde die Erklärung beschlossen und das Mannheimer Bündnis offiziell gegründet. Heute zählt das Netzwerk rund 400 Bündnispartnerinnen und Bündnispartner, die sich unter anderem für Respekt, Gleichberechtigung, Menschenwürde, die Anerkennung von Vielfalt und gegen Diskriminierung einsetzen.

„Das Mannheimer Bündnis hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einer breiten überparteilichen Bewegung entwickelt, die die vielen Kräfte der Stadtgesellschaft miteinander verbindet und den Zusammenhalt stärkt, bevor Konflikte entstehen oder sich verfestigen“, erklärte Oberbürgermeister Christian Specht. *„Gemeinsam mit den 406 institutionellen Bündnispartnern setze ich mich für den respektvollen demokratischen Diskurs in unserer Stadt ein, der jede Art von Ausgrenzung, Hass und Gewalt entschieden ablehnt.“*

Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv und voneinander lernen“ bringt das Bündnis Menschen und Institutionen zusammen, ermöglicht Kooperationen und schafft Räume für Begegnung und Austausch. Wie das konkret gelingt, zeigte die Jubiläumsveranstaltung anhand verschiedener Projekte und Kooperationen aus zehn Jahren Bündnisarbeit. Dazu gehörte das Begegnungsprojekt „Klangbrücken in Mannheim“, bei dem Musik Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer und kultureller Hintergründe zusammenbringt. Weitere Einblicke reichten von frühkindlicher Antidiskriminierungsarbeit über die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe benachteiligter Jugendlicher bis zur Sichtbarkeit und Sicherheit der queeren Community.

Auch Kooperationen, die über einzelne Projekte hinaus Veränderungen in Institutionen angestoßen haben, standen im Mittelpunkt. „Mannheim leicht erklärt“ stärkte inklusive Kommunikation und die Anwendung Leichter und Einfacher Sprache. Die Zusammenarbeit zwischen dem Nationaltheater Mannheim und dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein führte zur Audiodeskription im regulären Theaterbetrieb. Die Beispiele zeigen, wie aus Vernetzung neue Kompetenzen und dauerhafte Veränderungen entstehen können.

Die Jubiläumsveranstaltung bildete zugleich den Auftakt der einander.Aktionstage 2026. Bis 24. Oktober laden 77 Veranstaltungen von mehr als 120 Veranstalterinnen und Veranstaltern dazu ein, Mannheims Vielfalt zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Programm reicht von Kulturveranstaltungen und

Workshops bis zu Dialogformaten und Stadtführungen rund um Teilhabe, Diskriminierung und Demokratie. Der Veranstaltungskalender ist unter www.einander-aktionstage.de zu finden.

Ludwig-Frank-Gymnasium: Neue naturwissenschaftliche Fachräume

Am 30. September sind die neuen naturwissenschaftlichen Fachräume am Ludwig-Frank-Gymnasium eingeweiht worden. Die Stadt Mannheim hat rund 1,9 Millionen Euro in die beiden neuen Räume investiert, die ab diesem Schuljahr bereits genutzt werden können. Damit wird der naturwissenschaftliche Fachbereich der Schule zukunftsorientiert erweitert und an die gestiegenen Schülerzahlen sowie die Anforderungen moderner Unterrichtsformen angepasst.

„Mit den neuen Fachräumen investieren wir ganz bewusst in Bildung und damit in die Zukunft unserer Stadt. Junge Menschen, die neugierig sind, Fragen stellen, experimentieren und eigene Lösungen entwickeln, sind eine wichtige Ressource für unsere Gesellschaft“, so Bürgermeister Dirk Grunert. „Deshalb brauchen Schülerinnen und Schüler Räume, in denen sie ihre Interessen und Fähigkeiten praktisch erproben und weiterentwickeln können. Dass dies am Ludwig-Frank-Gymnasium bereits seit vielen Jahren mit großem Engagement geschieht, zeigen nicht zuletzt die Erfolge bei ‚Jugend forscht‘.“

Mannheims größtes öffentliches Gymnasium wird derzeit von über 1.200 Schülerinnen und Schülern besucht. Aufgrund der gestiegenen Zahlen waren die vorhandenen naturwissenschaftlichen Fachräume flächenmäßig nicht mehr ausreichend. Mit der Zusammenlegung und Umgestaltung von jeweils zwei Klassenräumen wurden nun zwei zusätzliche Fachräume geschaffen: ein weiterer Physikraum sowie ein multifunktionaler Fachraum.

Entstanden sind Räume, die neben klassischem Fachunterricht auch eigenständiges Arbeiten, Projektarbeit, praktische Übungen sowie Demonstrationen und Experimente ermöglichen. Moderne Ausstattung wie elektromotorisch oder manuell absenkbare Schülerterminals mit Stromversorgung und – im multifunktionalen Raum – Gasversorgung, Multimediaanschlüsse und WLAN, Demonstrations- und Schülerabzüge sowie eine umfangreiche Sicherheits- und Lüftungstechnik schaffen dafür die entsprechenden Voraussetzungen.

„Wir freuen uns sehr, unseren Schülerinnen und Schülern mit den neuen Räumen noch bessere Möglichkeiten für naturwissenschaftliches Arbeiten bieten zu können. Gerade beim Experimentieren und bei der Projektarbeit ist es entscheidend, dass Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden können – und genau dafür bieten die neuen Räume hervorragende Bedingungen“, sagt Schulleiter Stefan Weirether. „Dass wir dabei auch einen Makerspace realisieren konnten, eröffnet zusätzliche Möglichkeiten, eigene Ideen praktisch umzusetzen und fächerübergreifend zu arbeiten.“

Die Erweiterung ist Teil einer längerfristigen Entwicklung des naturwissenschaftlichen Fachbereichs. Bereits 2015 und 2016 stellte die Stadt rund 637.000 Euro für die Sanierung der Lehrsäle für Physik und Biologie bereit. 2017 folgten weitere 530.000 Euro für das Physikpraktikum und die Vorbereitungsräume. Mit den nun fertiggestellten Räumen wird der Fachbereich weiter ausgebaut.

Auch die Anforderungen an eine moderne und zukunftsorientierte Lernumgebung spielten bei der Planung eine wichtige Rolle. Die neuen Räume ergänzen den bestehenden fachspezifischen Gebäudetrakt und schaffen eine zeitgemäße Lernumgebung für naturwissenschaftlichen Unterricht. Auch bisherige Flurbereiche sollen künftig Möglichkeiten für soziale Interaktion sowie Einzel- und Kleingruppenarbeit bieten.

Bei der Ausstattung eines der neuen naturwissenschaftlichen Räume erhielt die Schule zudem einen nennenswerten Betrag durch die KSB-Stiftung und den VDI Nordbadisch-Pfälzischer Bezirksverein e. V. Damit konnte unter anderem ein Makerspace realisiert werden. Auch die Firma Office Mix unterstützte die Schule bei der Anschaffung von Fachmöbeln. Die Unterstützung durch außerschulische Partner ergänzt damit die Investitionen der Stadt und ermöglicht zusätzliche Angebote für Schülerinnen und Schüler.

Das LFG ist als MINT-freundliche Schule, NwT-Pilotschule und „Jugend forscht Schule 2024“ darauf ausgerichtet, mathematisch, naturwissenschaftlich, technisch und an Informatik interessierten Schülerinnen und Schülern von Klasse 5 bis zum Abitur entsprechende Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Eislaufsaison 2026/2027

Am Samstag, 10. Oktober, beginnt ab 14 Uhr die öffentliche „Eiszeit“ im Eisportzentrum Herzogenried. Dass sich die Mannheimerinnen und Mannheimer gerne aufs Eis begeben, belegen die Zahlen der letzten Saison: Da wurden rund 125.000 Besucherinnen und Besucher gezählt.

Geradezu ideal sind die zwei überdachten Eisflächen (30x60 Meter), die zu einer Rundbahn zusammengeschlossen werden können. Freitags von 20 bis 22 Uhr, samstags von 19.30 bis 22 Uhr und sonntags von 15 bis 18 Uhr ist der Rundlauf möglich.

Neben dem „normalen“ Publikumslauf gibt es samstags von 14 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10 bis 13.30 Uhr eine gesonderte Eiszeit für Anfängerinnen und Anfänger sowie Eltern mit Kindern. Kleinkinder können hier mit Eislaufhilfen den Kufensport „spielend“ erlernen. Für die Generation 50 Plus gibt es mittwochs von 12.45 bis 14 Uhr und freitags von 12.45 bis 14 Uhr eine Eislaufzeit, die nur ihnen vorbehalten ist.

In den Herbstferien und in der Fasnachtswoche wird der „Schlägerlauf“ für alle Eishockey-Fans angeboten. Selbst mitzubringen sind die entsprechende Schutzausrüstung (Eishockeyhelm, Handschuhe) sowie Eishockeyschläger und Puck.

Die Termine für die Eisdiscos sind am 6. November, 4. Dezember, 5. Februar und 12. März, jeweils von 20 bis 22.30 Uhr. Die Kinderdisco am 6. November und 12. März findet jeweils von 16.30 bis 19 Uhr für alle eislaufbegeisterten Grundschülerinnen und Grundschüler mit Aufsichtsperson statt. Der Online-Verkauf zu den ersten Eisdiscos ist bereits gestartet.

Der „Mannheimer Musikexpresses“ findet regelmäßig einmal zur Monatsmitte freitags von 20 bis 22 Uhr statt. Am 16. Oktober ist das Motto „Rock & Pop“, am 20. November „Musikcharts“, am 18. Dezember „Weihnachtslauf“ und am 15. Januar „Hip-Hop & Rap“.

Neu ist, dass Firmen für eigene Veranstaltungen Laufzeiten unter der Woche mieten können. Firmenanfragen können an fb52@mannheim.de gerichtet werden.

Schlittschuhe können geliehen werden. Es gibt sogenannte Gleiter (universell verstellbar) ab Größe 23 für die Allerkleinsten. Die kleinste vorhandene Schlittschuhgröße ist 26, die größte 49.

Tickets können an der Barkasse, am Kassenautomaten oder online (nur Einzeltickets, ohne Terminbindung) gekauft werden.

Weitere Informationen:

0621/2301095, fb52@mannheim.de, www.mannheim.de/eislaufen

„Leonardo da Vinci – Erfindungen erleben“

Leonardo da Vinci (1452–1519) ist das Paradebeispiel eines Universalgenies: Getrieben von unerschöpflicher Neugier schuf er nicht nur weltberühmte Kunstwerke, sondern prägte die Welt auch als Wissenschaftler, Anatom und Ingenieur. Mit der Sonderausstellung „Leonardo da Vinci – Erfindungen erleben“ laden die Reiss-Engelhorn-Museen ab 11. Oktober in die Werkstatt des genialen Erfinders und seine faszinierende Gedankenwelt ein. Nach einer besonderen Begrüßung durch die Mona Lisa geht es auf eine interaktive Entdeckungsreise zu den Ideen des Meisters, die ihrer Zeit oft weit voraus waren.

Leonardo experimentierte mit neuartigen Antrieben und entwickelte Maschinen für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete. Er entwarf Brücken, Fahrzeuge und ließ sich von der Natur zu ungewöhnlichen Flugobjekten inspirieren. 30 Mitmach-Stationen und interaktive Modelle, die exakt nach seinen Zeichnungen gefertigt wurden, sorgen für viel Bewegung und ein immersives Erlebnis. Durch Schieben, Drücken, Drehen und Ziehen können Kinder und Erwachsene die Erfindungen von Leonardo hautnah erleben. Die Stationen bieten vielseitige Themenschwerpunkte und eröffnen neue Blickwinkel auf die Erfindungen. Das Spektrum reicht vom Trommelautomat über Fallschirm und Spiegelkammer bis zum Tretboot.

Die Ausstellung schlägt zum Abschluss den Bogen von Leonardo da Vinci und der Renaissance bis nach Mannheim und in die Gegenwart. Ausgewählte Mannheimer Start-ups zeigen, wie sie Leonardos Innovationskraft heute mit frischen Impulsen fortführen. Die Schau findet in Kooperation mit der Hochschule Bielefeld und dem Projekt „DaVinci@HSBI“ statt.

Am Sonntag, 11. Oktober, ist der Besuch der Ausstellung von 10 bis 17 Uhr kostenfrei.

Weitere Informationen:

www.rem-mannheim.de

Tigermückenbekämpfung

Bereits im Frühjahr und Sommer hat die Stadt Mannheim dazu aufgerufen, mit geeigneten Maßnahmen auf Privatgrundstücken bei der Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke zu unterstützen. Auch jetzt, im Herbst und anstehenden Winter, sind Maßnahmen notwendig, um die weitere Ausbreitung der Tigermückenpopulation zu verhindern. Denn die Asiatische Tigermücke überwintert bei uns in Form von Eiern, aus denen die Stechmücken Ende März/Anfang April nächsten Jahres schlüpfen. Wenn die Eier jetzt beseitigt werden, hilft das dabei, die erste Generation deutlich zu reduzieren.

Was Bürgerinnen und Bürger tun können: Die Eier werden von den Weibchen am Innenrand von wassergefüllten Gefäßen abgelegt und haften daran. Um sie abzutöten, sollten alle potenziellen Brutstätten mit heißem Wasser (mindestens 60°C) ausgespült werden. Alternativ kann mit einer Bürste der Innenrand der Behältnisse abgeschrubbt werden. Anschließend Bürste und Innenrand mit Wasser abgießen und dieses zum Beispiel auf einer Wiese versickern lassen. Die Behältnisse sollten dann möglichst in einem Keller oder Schuppen bis zur Wiederverwendung im nächsten Jahr lagern.

Mögliche Brutstätten sind zum Beispiel in Regentonnen, Blumentopfuntersetzer, Übertöpfe, Gießkannen sowie in allen Hohlräumen, in denen sich Wasser ansammeln kann. Dabei können Brutstätten nicht nur in Gärten, sondern auch auf Terrassen und Balkonen vorkommen. Belebte und bepflanzte Gartenteiche mit Fischen, Molchen oder Libellenlarven sowie gechlorte Pools sind hingegen keine typischen Brutstätten der Tigermücke.

Die ausgewachsenen Stechmücken sterben mit den zurückgehenden Temperaturen ab. Eine Behandlung der Brutstätten mit Bti-Tabletten ist im Zeitraum von Mitte Oktober bis Mitte April nicht sinnvoll, da sich in dieser Zeit keine Tigermückenlarven entwickeln.

Weitere Informationen:

www.kabsev.de, www.mannheim.de/tigermuecke

Frauenwirtschaftstage

Die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim organisiert mit Kooperationspartnerinnen anlässlich der diesjährigen Frauenwirtschaftstage Baden-Württemberg zwei kostenfreie Veranstaltungen.

Am Mittwoch, 21. Oktober, von 10 bis 11.30 Uhr findet die Online-Veranstaltung „Frauen. Recht. Finanzen. Welche rechtlichen Entscheidungen Frauen finanziell stark machen“ statt. Die Teilnehmerinnen erfahren, welche rechtlichen und finanziellen Aspekte sie kennen sollten, um selbstbestimmte Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen.

Am Freitag, 23. Oktober, von 14 bis 17 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen bei der Veranstaltung „Neue Technologien, alte Muster? KI und Gleichstellung in der Arbeitswelt“ im Mafinex, wie Künstliche Intelligenz unsere Arbeitswelt verändert und welche Bedeutung dies für Gleichstellung, Teilhabe und wirtschaftliche Entwicklung hat.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.frauundberuf-mannheim.de, frauundberuf@mannheim.de, 0621/293-2590.

Die 22. Frauenwirtschaftstage Baden-Württemberg des Ministeriums für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus finden von 16. bis 24. Oktober statt. Das diesjährige Schwerpunktthema lautet: „Erfolgreich. Gleich. Berechtigt. – Ökonomische Gleichstellung als Wirtschaftspotenzial“. Alle Veranstaltungen der Frauenwirtschaftstage: www.frauundberuf-bw.de/frauenwirtschaftstage

Innenstadt: Erweiterung des Blindenleitsystems

Die Stadt Mannheim wird ab Montag, 12. Oktober, bis Anfang November Arbeiten im Bereich der Mannheimer Planken und Breiten Straße ausführen. In den rund vier Wochen Bauzeit wird das bestehende Blindenleitsystem auf beiden Seiten in Richtung der Breiten Straße erweitert. Durch den Ausbau wird es zukünftig für sinneseingeschränkte Menschen einfacher sein, sich in der Innenstadt zurechtzufinden.

Gleichzeitig wird der Stadtraumservice Mannheim im Bereich der Fressgasse / Breiten Straße bei den Quadraten eine barrierefreie Querungsstelle für den Fußverkehr errichten. Zwei weitere barrierefreie Querungsstellen über die Gleise der Stadtbahn von P 1 zum Paradeplatz sowie eine weitere im Bereich des Taxistandes bei D 1 werden ebenfalls errichtet. Darüber hinaus wird die bestehende Lichtsignalanlage im Bereich Fressgasse / Breite Straße im Zuge der Maßnahme barrierefrei umgebaut.

Für die Dauer der Maßnahme kann es im Bereich der Planken und Breiten Straße zu Beeinträchtigungen und Einschränkungen für den Fußverkehr kommen. Dies gilt ebenfalls für den Rad- und motorisierten Individualverkehr in der Fressgasse.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 145.000 Euro.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/baumassnahmen

Baubeginn für Rathaus Friedrichsfeld

Die Stadt Mannheim bringt das denkmalgeschützte Rathaus Friedrichsfeld auf Vordermann. Gleichzeitig werden Stadtteilangebote zentralisiert, um ein lebendiges Zentrum zu erhalten. Bürgermeister Ralf Eisenhauer: „Für 2,16 Millionen Euro erhalten die Friedrichsfelder ein modernes barrierefreies Gebäude mit Aufzug, energetisch ertüchtigt und mit neuen Angeboten für die Menschen vor Ort und auch gleichzeitig als Nutzungsmöglichkeit für weitere Vereine in den freien Zeiten. Wir sind auch über die Unterstützung des Landes in Höhe von 1,16 Millionen Euro sehr dankbar.“

Die Bauarbeiten haben mit Schadstoffsanierungen in den bisher von der Bibliothek und dem Heimatverein genutzten Bereichen begonnen. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird der Jugendtreff seinen Betrieb wieder wie gewohnt aufnehmen. Die anschließenden Rohbau- und weiteren Ausbauarbeiten starten Ende September beziehungsweise Anfang Oktober. Die Bibliothek bleibt aufgrund der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen voraussichtlich für die Dauer von rund einem Jahr geschlossen.

Während der Bauzeit kann der Hof nicht als Parkplatz genutzt werden. Zudem kann es bis zur Fertigstellung und Aufstellung der neuen Fluchttreppe, die für Mitte Dezember vorgesehen ist, zu weiteren Einschränkungen im Hofbereich kommen.

Nach der Bauzeit wird der Bürgerdienst seine Arbeit wieder im Rathaus aufnehmen. Auch der Generationentreff hat seine Heimat künftig dort. Zudem wird die Abendakademie neue Angebote in Friedrichsfeld anbieten. Wenn weitere Vereine Interesse an Nutzungen haben, können sie sich an die Verwaltung wenden: d4.kontakt@mannheim.de. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende 2027 vorgesehen.

Änderung der Abfallentsorgung

Aus betrieblichen Gründen ergeben sich am Freitag, 16. Oktober, folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung.

- ursprünglicher Termin: Freitag, 16. Oktober
- neuer Termin: Samstag, 17. Oktober

Diese Terminverschiebung wurde im Abfallkalender und der Abfall-App bereits berücksichtigt. Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauffolgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.

Der Recyclinghof Im Morchhof ist am Freitag, 16. Oktober, geschlossen.

„Dreamer“

Am Donnerstag, 8. Oktober, feiert „Dreamer“ Premiere im Alten Kino Franklin. Drei Kreationen tauchen dabei ein in die Welt des Traums als Quell von Inspiration und Schaffenskraft. Daneben feiert das Reggae-Tanzstück „The Dreamer“ sein Comeback und damit den Traum von einer besseren Welt.

Träume sind intim. Sie sind Teil unseres Innersten, wachen über unsere Ängste und Wünsche und verweben das Vertraute mit dem Rätselhaften. Sie fesseln aufgrund der Intensität, in der wir sie erleben, und im Traum – wie in der Kunst – sind Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Die choreografischen Newcomer Rubén Julliard – ehemals Solist am NTM – und Lilit Hakobyan widmen ihre Arbeiten dem kreativen Potenzial des Unbewussten und lassen individuelle Traumwelten aufleben, während Intendant Stephan Thoss in seiner Kreation mit der Magie des Uneindeutigen spielt und die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen lässt.

Daneben kommt mit „The Dreamer“ des französischen Choreografen Martin Harriague eine getanzte Vision auf die Bühne zurück. Sein vom Geist des Reggaes inspiriertes und zu Songs der kalifornischen Band „Groundation“ für NTM Tanz geschaffenes Tanzstück beschreibt Harriague als „eine sinnliche und musikalische Erfahrung, explosiv und groovy, aber auch spirituell, mit einer Botschaft der Einheit und des Friedens“.

Weitere Vorstellungen sind am 18. und 28. Oktober sowie am 1. und 6. November. Karten sind unter www.nationaltheater-mannheim.de, am Kartentelefon unter 0621/1680150 sowie an der Theaterkasse in O 7, 18 erhältlich.

Neckarstadt-West: Bewohnerparken und Parkraumbewirtschaftung

Die Stadt Mannheim führt zum 1. Januar 2027 das Bewohnerparken und eine Parkraumbewirtschaftung in der Neckarstadt-West ein. „Ziel ist es, die Parkraumsituation im Quartier zu verbessern und insbesondere den Menschen, die dort wohnen, die Parkraumsuche zu erleichtern. Gleichzeitig soll der sogenannte Parksuchverkehr reduziert werden. Weniger Fahrzeuge auf Parkraumsuche tragen zu einer höheren Verkehrssicherheit und einer besseren Aufenthaltsqualität im Quartier bei“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

An alle Bürgerinnen und Bürger der Neckarstadt-West werden Informationsschreiben mit weiteren Informationen verteilt. Im Rahmen der Vorbereitungen für die Maßnahme werden bereits im Vorfeld neue Verkehrszeichen und Parkscheinautomaten aufgestellt. Diese sind aber erst ab 1. Januar 2027 gültig.

Wer in einer Bewohnerparkzone wohnt und dort sein Fahrzeug regelmäßig abstellen möchte, benötigt künftig einen Bewohnerparkausweis. Dieser kann online unter www.mannheim.de/bewohnerparken beantragt werden. Die aktuellen Gebühren betragen 63,75 Euro für sechs Monate beziehungsweise 127,50 Euro für zwölf Monate.

Mit einem gültigen Bewohnerparkausweis ist das Parken innerhalb der zugewiesenen Bewohnerparkzone entsprechend der jeweils geltenden Regelungen möglich. Personen ohne Bewohnerparkausweis können nur unter Beachtung der ausgeschilderten Parkzeiten und Gebühren weiterhin parken. Der Bewohnerparkausweis kann ab sofort beantragt werden.

Die konkrete Bewohnerparkzone können Bürgerinnen und Bürger den ebenfalls zugesendeten und veröffentlichten Übersichtsplänen (Zone 10.1 oder Zone 10.2) entnehmen. Zusätzlich werden verschiedene Formen des bewirtschafteten Parkens eingeführt:

- Kurzzeitparken in ausgewählten Straßen, wie z. B. der Mittelstraße: 0,50 Euro je angefangene 15 Minuten von 9 bis 18 Uhr (Montag bis Freitag) bzw. 9 bis 14 Uhr (an Samstagen)
- Tagesparken in der südlichen Dammstraße und auf dem Parkplatz am Neckargarten: 8 Euro pro Tag.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/faq-parken-neckarstadt-west

Hintergrund

In der Neckarstadt-West besteht seit Jahren ein hoher Parkdruck. Da nur wenige private Stellplätze vorhanden sind, werden die öffentlichen Parkflächen auch von Personen genutzt, die nicht im Stadtteil leben. Dies führt häufig zu einer angespannten Parksituation und einer aufwendigen Parkplatzsuche. Der Beschluss

des Ausschusses für Umwelt und Technik sieht die Umsetzung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts im Gebiet zwischen Dammstraße, B 44, Zeppelinstraße und Waldhofstraße vor.

Gleichzeitig wurde auf Anordnung des Landes das Gehwegparken neu geordnet. In der Neckarstadt-West werden deshalb – wo möglich – legale Parkstände auf dem Gehweg markiert. Dabei müssen insbesondere ausreichende Gehweg- und Fahrgassenbreiten sowie die Erreichbarkeit für Feuerwehr, Rettungsdienst und Müllabfuhr gewährleistet bleiben. Wo diese Anforderungen nicht eingehalten werden können, kann das bisher geduldete Parken im Seitenraum nicht legalisiert werden.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/gehwegparken

Die Einführung des Bewohnerparkens ist zugleich Bestandteil des Masterplans Mobilität 2035+ der Stadt Mannheim. Ziel ist es, den begrenzten öffentlichen Parkraum besser zu ordnen und die unterschiedlichen Anforderungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, Besuchenden, Gewerbetreibenden, Kundschaft sowie des Lieferverkehrs angemessen zu berücksichtigen.

Weltmädchentag

Am Sonntag, 11. Oktober, feiert Mannheim zum vierten Mal den UN-Weltmädchentag – in diesem Jahr unter dem Motto „We will change the world“ („Wir werden die Welt verändern“). Von 12 bis 16 Uhr verwandelt sich der Alte Messplatz erneut in einen lebendigen Mädchenplatz: einen öffentlichen Raum, in dem Mädchen ihre Stimmen stärken, ihre Perspektiven sichtbar machen und zeigen können, was in ihnen steckt.

Der Aktionstag richtet sich an alle Mädchen und jungen Frauen in Mannheim sowie an alle Menschen, die sich für Gleichberechtigung einsetzen. Auf der Bühne präsentieren Mädchen ihre Talente, Ideen und Botschaften – mit Musik, Tanz, Redebeiträgen und kreativen Performances, die eindrucksvoll zeigen, wie vielfältig und selbstbewusst die Mädchen Mannheims sind. Der gesamte Tag wurde im Vorfeld in mehreren Beteiligungsformaten gemeinsam mit Mannheimer Mädchen entwickelt.

Rund um die Bühne laden zahlreiche Mitmachangebote und Workshops dazu ein, Neues auszuprobieren, eigene Stärken zu entdecken und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Die Mannheimer Mädchenarbeit stellt an Infoständen ihre vielfältigen Angebote vor – von Freizeit- und Beteiligungsformaten bis hin zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Für eine barrierearme Teilhabe wird die Veranstaltung von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet. Grußworte und Moderation werden vollständig in Deutsche Gebärdensprache (DGS) gedolmetscht, und eine barrierearme Bühne ermöglicht es allen Mädchen, einen Beitrag zu leisten.

Wie bereits im Vorjahr gibt es auch 2026 eine Boys-Area, also einen geschützten Raum, in dem Jungen sich mit Themen wie Gleichberechtigung, Respekt und Rollenbildern auseinandersetzen können. Ziel ist es, den Dialog zu fördern und gemeinsam Wege zu mehr Gleichstellung zu entwickeln.

Veranstaltet wird der Weltmädchentag von der Arbeitsgemeinschaft parteiliche Mädchenarbeit nach § 78 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII, dem Netzwerk Mädchenarbeit Mannheim (NEMA)* sowie der Koordinierungsstelle Mädchenarbeit.

Fachkräftesicherung durch Gleichstellung

Wie Gleichstellung dazu beitragen kann, Fachkräfte zu sichern, stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Stadt Mannheim im September zum zweiten Gleichstellungsaktionsplan 2024 – 2027. Die Teilnehmenden informierten sich über die Umsetzung der zehn Projekte, die gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft entwickelt wurden.

Der zweite Gleichstellungsaktionsplan steht unter dem Leitmotiv „Fachkräftesicherung DURCH Gleichstellung“. Rund 80 Menschen aus mehr als 50 Organisationen haben an seiner Entwicklung mitgewirkt. Ziel ist es, strukturelle Hindernisse für Frauen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen und zugleich bislang nicht ausreichend genutzte Fachkräftepotenziale zu erschließen.

„Gleichstellung ist für Mannheim kein einmaliges Projekt. Sie ist eine dauerhafte Aufgabe – und sie ist eine Aufgabe, die wir gemeinsam und ganz konkret angehen“, so Oberbürgermeister Christian Specht. *„Die breite Beteiligung sei eine besondere Stärke des Mannheimer Weges: „Wir denken nicht nur für die Stadtgesellschaft, sondern wir denken mit ihr.“*

Wie konkret dieser Ansatz ist, zeigen die Projekte: Mit „Fachkräfte Frauen 50plus for Future“ wurde ein eigener Schwerpunkt für qualifizierte Frauen 50plus auf beruflichen Messen etabliert, der auch 2027 fortgesetzt wird. Das „NetzWerk Mannheim – Zukunft für Alleinerziehende“ baut unter anderem eine digitale Informationsplattform auf und entwickelt Beratungsangebote, um Alleinerziehenden den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das inzwischen abgeschlossene Programm „FutureGirls*“ ermöglichte bildungsbenachteiligten Mädchen ab zehn Jahren praktische Erfahrungen unter anderem in Handwerk, Technik, Film und digitalem Design.

„Natürlich brauchen Frauen gleiche Chancen in der Wirtschaft. Aber unsere Wirtschaft braucht genauso dringend diese hochqualifizierten Frauen“, betonte die Gleichstellungsbeauftragte Zahra Deilami. *„Gleichstellung ist deshalb weit mehr als eine Frage der Gerechtigkeit – so wichtig diese auch ist. Unter den heutigen Bedingungen ist Gleichstellung zugleich eine wirtschaftliche Notwendigkeit.“*

In einer Keynote rückte Bürgermeister Thorsten Riehle die Bedeutung von Netzwerken für Gleichstellung, Wirtschaft und gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt. „Gut funktionierende Netzwerke sind ein Stück Infrastruktur einer Stadt. Sie stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt – und sie sind zugleich ein wirtschaftlicher Faktor.“ Entscheidend sei dabei auch, wer Zugang zu diesen Netzwerken habe und sichtbar werde. „Nicht Strukturen allein bewegen eine Stadt. Es sind Menschen, die Verantwortung übernehmen.“

Mit dem zweiten Gleichstellungsaktionsplan setzt Mannheim die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene weiter um.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 12., bis Freitag, 16. Oktober, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Augustaanlage – Hauptstraße – Helmut-Kohl-Straße – Meerfeldstraße
(Diesterwegschule) – Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) – Seckenheimer Straße –
Spessartstraße (Brüder-Grimm-Grundschule) – Wingertsbuckel

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Youth Climate Action Fund

Die Ausschreibungsfrist für den Youth Climate Action Fund wurde bis zum 24. Oktober verlängert. Damit sollen noch mehr junge Menschen die Chance haben, ihre Ideen für Klima, Umwelt und ein nachhaltiges Mannheim Wirklichkeit werden zu lassen. Ob Aktionen rund um erneuerbare Energien, klimafreundliche Mobilität, Artenvielfalt, nachhaltige Ernährung oder weniger Umweltverschmutzung: Ideen sind gefragt! Mit Unterstützung von Bloomberg Philanthropies stehen in Mannheim rund 40.000 Euro für Projekte von Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren zur Verfügung. Einzelne Projekte können mit bis zu 4.000 Euro unterstützt werden. Weitere Informationen: www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/ycaf

Bigbandfestival

Die Musikschule lädt am Sonntag, 11. Oktober, von 11.15 bis 14.45 Uhr zum Bigbandfestival auf den Kapuzinerplanken ein. Die Big Band „Jazz 4 Fun“ und die Ensembles „Jazzemblem“ und „Heavy Bones“ der Musikschule präsentieren ein abwechslungsreiches Programm. Als Gast ist außerdem die Big Band „Jazz Attack“ aus Ludwigshafen mit dabei. Der Französische Markt öffnet um 11 Uhr, ebenfalls auf den Kapuzinerplanken. Die Geschäfte der Innenstadt öffnen ab 13 Uhr zum Verkaufsoffenen Sonntag. Ab 15.30 Uhr setzt das Institut français das Bühnenprogramm fort. Der Eintritt ist frei.

„MusikWelten“

Mit der Ausstellung „MusikWelten“ laden die Reiss-Engelhorn-Museen auf eine musikalische Reise um den Globus ein. Die Schau vereint Instrumente aus unterschiedlichen Epochen und Regionen. Ein besonderes Instrument steht im Mittelpunkt eines Workshops am Samstag, 17. Oktober, ab 14.30 Uhr. Direktorin Dr. Sarah Nelly Friedland und Museumspädagogin Kristin Mues führen durch die Ausstellung. Im Anschluss können die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Angklung musizieren. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 7 Euro (inkl. Eintritt). Anmeldung: 0621/293-3771 oder rem.buchungen@mannheim.de

Vortrag für Existenzgründerinnen

Die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim bietet den kostenfreien Online-Vortrag „Infobites Existenzgründung: Preise kalkulieren“ am Freitag, 23. Oktober, von 10 bis 12 Uhr an. Eine Expertin erläutert, welche Wege es gibt, um in der Selbstständigkeit passende Preise zu ermitteln, um danach direkt mit der eigenen Preiskalkulation loszulegen. Weitere Informationen und Anmeldung:

www.frauundberuf-mannheim.de, frauundberuf@mannheim.de, 0621/293-2590.

Vereinsnetzwerk online

Die Stadt Mannheim lädt Vereine am Dienstag, 13. Oktober, von 18 bis 19 Uhr zum Online-Netzwerktreffen ein. Schwerpunkte sind die Arbeitsbereiche des Vereinsbeauftragten, Florian Riegler, sowie Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine. Daneben besteht auch die Möglichkeit zum Austausch. Eine Anmeldung per E-Mail an florian.riegler@mannheim.de ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

AfD: Klares Bekenntnis zum SV Waldhof Mannheim Markus Riegler, Stadtrat mit Migrationshintergrund

Der SV Waldhof ist weit mehr als ein Fußballverein – er ist eine der wichtigsten Institutionen des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unserer Stadt. Als AfD-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat bekennen wir uns ausdrücklich zu diesem Verein und seiner Bedeutung für Mannheim.

In der öffentlichen Diskussion der vergangenen Tage wurde im Zusammenhang mit bundespolitischen Debatten auch der Kader des SV Waldhof thematisiert. Dazu stellen wir als Mannheimer AfD-Fraktion klar: Kein einziger Spieler des aktuellen Kaders ist von migrationspolitischen Fragestellungen angesprochen oder betroffen. Der SV Waldhof gehört zu Mannheim, und seine Spieler sind Teil unserer Stadtgesellschaft – daran ändert keine bundespolitische Debatte etwas.

Für uns als Mannheimer AfD-Fraktion bedeutet Kommunalpolitik: sich für die Vereine, Einrichtungen und Menschen unserer Stadt einzusetzen – unabhängig davon, welche Debatten auf Bundesebene geführt werden. Dem SV Waldhof und seiner sportlichen Zukunft gilt unsere volle Unterstützung.

CDU: Feldbergstraße: Parkplätze schaffen und sicheren Schulweg erhalten

Die CDU-Gemeinderatsfraktion begrüßt den Vorschlag der Stadtverwaltung, auf der Feldbergstraße zwischen Speyerer Straße und dem Moll-Gymnasium zusätzliche Parkplätze auf beiden Straßenseiten zu schaffen. Zugleich fordert sie, bei der weiteren Planung eine sichere Radverbindung für Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Dazu soll geprüft werden, ob der bisherige Gehweg auf der dem Moll-Gymnasium zugewandten Seite als in beide Richtungen nutzbarer Radweg ausgewiesen werden kann.

Parkdruck im Wohngebiet wirksam reduzieren

Die Parksituation rund um das Bräderklinikum Julia Lanz belastet die angrenzenden Wohngebiete seit Jahren. Nach der Zusammenlegung von Theresienkrankenhaus und Diakonissenkrankenhaus am Standort Speyerer Straße hat sich der Parkdruck nach Einschätzung der CDU-Fraktion weiter erhöht. Parkplatzsuchende weichen auch in das Wohnquartier zwischen Belchenstraße und Schwarzwaldstraße aus. Hinzu kommt zu Stoßzeiten Verkehr in Richtung des Ärztehauses mit Dialysezentrum an der Belchenstraße.

„Als Anwohnerin der Belchenstraße erlebe ich, wie sehr die Parkplatzsuche das Quartier belastet. Die zusätzlichen Stellplätze an der Feldbergstraße wären ein sinnvoller Schritt. Sie dürfen aber nicht zulasten der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler gehen“, erklärt **Stadträtin Sengül Engelhorn**.

Parkplätze und Schulwegsicherheit kombinieren

Der Vorschlag der Fraktion soll beides verbinden: Wenn am Fahrbahnrand Parkplätze entstehen und die bisherigen Radverkehrsflächen dadurch entfallen, könnte der Gehweg auf der Schulseite künftig dem Radverkehr dienen. Fußgängerinnen und Fußgängern stünde der Gehweg auf der gegenüberliegenden, bewohnten Straßenseite zur Verfügung. Ob die Breite des Weges und die Führung an Einmündungen und Zufahrten eine sichere Nutzung in beide Richtungen ermöglichen, soll die Verwaltung im Detail prüfen.

Bezirksbeirat Leon Lübbert unterstützt den Vorstoß: *„Wir brauchen eine Lösung, die den Parkdruck im Wohngebiet verringert und zugleich einen sicheren Weg zum Moll-Gymnasium sichert. Der Vorschlag der CDU-Fraktion nimmt beide Anliegen ernst.“*

CDU fordert Prüfung der Variante

Die Stadträte **Claudius Kranz** und **Lennart Christ** fordern die Stadtverwaltung auf, diese Variante in die weitere Planung aufzunehmen: *„Die Verwaltung sollte prüfen, wie sich zusätzliche Parkplätze und eine sichere Radverbindung auf der Feldbergstraße miteinander vereinbaren lassen. Dabei sind insbesondere die*

Wegeführung, die Sicherheit an den Querungen und die Kosten einer möglichen Umwidmung zu klären. Falls diese Lösung aufgrund unüberwindbarer Probleme nicht umsetzbar sein sollte, sind wir als CDU auch anderen sinnvollen Vorschlägen zugänglich.“

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat zur Gemeinderatssitzung am 8.10.2026 einen entsprechenden Antrag eingebracht.

Rechtlicher Hinweis: Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.